



AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Karl Mayer

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DE30 5109 0000 0069 1725 04

Taunusstein, den 03.04.2024

07/24

Resolution: „Bekanntnis zur Freiheitlich Demokratischen Grundordnung“

[Handwritten signature]
03/04/2024

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag bekennt sich zur Freiheitlich-Demokratischen Grundordnung (FDGO) als Grundlage des demokratischen Politikverständnisses. Politische Positionen müssen sich der FDGO unterordnen.
2. Alle Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Repressionen gegen oppositionelle Parteien durch Staatsorgane sind nach der Verfassung unzulässig.
3. Der freie öffentliche Diskurs, der Kampf der Argumente und Meinungen ist eine unabdingbare Grundlage für die Demokratie und durch unser Grundgesetz geschützt. Daran nehmen alle politischen Parteien teil. Sie machen Politikangebote, werben für diese, akzeptieren aber die Rechte der anderen Parteien. Ebenfalls ist es maßgeblicher Bestandteil der Demokratie, dass sich durch freie Wahlen die politischen Machtverhältnisse immer wieder ändern. Insbesondere dann, wenn bestimmte politische Positionen von der Mehrheit der Wähler abgelehnt werden.
4. Die freie Meinungsäußerung ist eine weitere elementare Grundlage für die Demokratie. Die Konstruktion von Meinungsdelikten, Gesinnungsdelikten, Gedankenverbrechen ist deshalb ausgeschlossen.
5. Alle Parteien/Fraktionen, die zu den jeweiligen regierungstragenden Fraktionen gehören, müssen sich dafür einsetzen, dass die Rechte der Opposition gewahrt bleiben.

Begründung:

Die regierungstragenden Parteien/Fraktionen nutzen alle Möglichkeiten, ihre Standpunkte und ihre Politik als einzig mögliche darzustellen. Dies geht sogar soweit, dass sie sich anmaßen, die grundsätzliche Definition der FDGO nach ihrer Diktion zu verändern.

Da eine überwiegende Mehrheit der Deutschen die aktuelle Politik ablehnt und sich diese Ablehnung auch zunehmend in Ergebnissen von Umfragen und Wahlen niederschlägt,

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook www.facebook.com/afdrheingautaus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 1/3



greifen die regierungstragenden Parteien/Fraktionen unrechtmäßig auf staatliche Ressourcen zu, um gegen die Opposition vorzugehen.

So wird beispielsweise aus Staatsmitteln der „Kampf gegen Rechts“ mit hunderten Millionen Euro pro Jahr finanziert. Der „Kampf gegen Rechts“ ist dabei nicht mehr als der Kampf gegen jede missliebige Meinung. Insbesondere durch das demokratiefeindliche Programm „Demokratie Leben“. Gerade dessen Diskrepanz zwischen schöner Wortgebung und Programminhalt erinnert an den Roman 1984 von George Orwell. Ähnlich hat auch die Rechercheplattform „Correctiv“ rund 2,5 Millionen Euro an Steuergeldern erhalten und dafür eine kafkaeske Geschichte erfunden, die dann von den meisten Medien bereitwillig geteilt und von überwiegend links-grünen Bürgern gern aufgegriffen wurde. Hierfür haben auch vorgeblich demokratische Institutionen unter Einsatz großer Finanzmittel zu Demonstrationen aufgerufen. Eine entsprechende Berichterstattung durch regierungsnahe Medien erfolgte ebenso. Denn man wollte u.a. von den Bauernprotesten und den Protesten gegen die Ampel-Regierung ablenken. Dass hier allerdings oft Institutionen, die dem linksradikalen oder -extremen Gedankengut nahestehen, maßgeblich beteiligt waren, wurde in der Berichterstattung ignoriert. Ebenso entfiel die Berichterstattung über die Beteiligung von Vereinen, die offen mit Islamisten o.ä. zusammenarbeiten.

Der ehemalige SPD-Minister für Kultur und für Finanzen in Mecklenburg-Vorpommern, Mathias Brodtkorb, fasste es in einem Artikel für den Cicero am 3. März 2024 entsprechend zusammen:

„Erstens: Es traf sich eine Gruppe von Menschen in privatem Kreise. Darunter waren Unternehmer und Mitglieder von AfD und CDU.

Zweitens: In dieser Privatveranstaltung wurde zweifelsohne auch darüber diskutiert, wie man abgelehnte Asylbewerber und kriminelle Ausländer schnell außer Landes schaffen könne. Und, soweit man weiß, auch noch über etwas mehr. Aber: Auch Bundeskanzler Scholz will seit ein paar Monaten „massenhaft abschieben“. Und nicht nur er.

Drittens: Der Kern der Geschichte von „Correctiv“ basierte nicht auf Tatsachen, sondern spekulativen Meinungsäußerungen. Und um diese herum wurden teils korrekte, teils falsche Tatsachenbehauptungen angeordnet, um den Eindruck eines Tatsachenberichts zu erwecken. Es war im Kern aber von Anfang an keiner.

Viertens: Im Grunde alle Leitmedien fielen auf dieses Arrangement herein, obwohl es bei unbefangener Lektüre stets offensichtlich war. „Cicero“ berichtete entsprechend bereits am 11. Januar 2024. Fast alle Medien verbreiteten einen Bericht, der im Kern bloß eine Meinungsäußerung war, als eine Tatsachenschilderung.

Fünftens: Daraufhin setzten sich aus echter Sorge Millionen von Menschen in Bewegung, um für Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Man kann das kaum kritisieren, sondern sollte vielmehr froh darüber sein. Jeder normale Mensch muss sich darauf verlassen können, dass stimmt, was in den Leitmedien steht.

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook www.facebook.com/afdrheingautanus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 2/3



Sechstens: Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Ereignisse am Wannsee und die Demonstrationen erklärte die Bundesregierung, den Kampf gegen rechts durch Einschränkung von Grundrechten intensivieren zu wollen. Sie stützt sich dabei aber ausdrücklich nicht auf Tatsachen, sondern bloße Meinungsäußerungen, wie „Correctiv“ nun einräumte.

Allenthalben und seit Jahren wird in Deutschland die politische Spaltung des Landes beklagt. Und das aus gutem Grund. Damit eine Demokratie funktioniert, braucht es Verständigung und Kompromisse – und nicht die Verhetzung des öffentlichen Raumes. Vielleicht aber hat ja die Berichterstattung um den „Scoop vom Wannsee“ auch ihr Gutes. Sie kann immerhin als Beispiel dafür dienen, wie man es nicht machen sollte.“

(<https://www.cicero.de/innenpolitik/correctiv-widerlegt-sich-vor-gericht-selbst-der-wannsee-scoop-ist-nun-auch-ganz-offiziell-implodiert>)

Gez. Klaus Gagel, Fraktionsvorsitzender

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: fraktion@afdrtk.de

Facebook www.facebook.com/afdrheingautanus

Internet: www.afdrtk.de

Seite 3/3